



Frau H.
Frau W.
Frau W.

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum
26.01.2021

Beantwortung der Einwohneranfrage - Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Corona in Eisenacher Schulen und Kitas (EAF-0065/2021)

Sehr geehrte Frau H,
sehr geehrte Frau W.,
sehr geehrte Frau W.,

Ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

zu 1.

Laut Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung hat die Wassertemperatur keinen Einfluss auf die Reduktion der Mikroorganismen. Viel wichtiger sind die Dauer des Händewaschens und das Maß der Reibung beim Einseifen der Hände.

Nach Einschätzung der Unfallkasse Thüringen bergen Desinfektionsmittelspender im Klassenzimmer, den Eingangsbereichen oder den Toiletten verschiedene Risiken (falsche Handhabung, Missbrauch, Allergisierungspotenzial). Eine kontinuierliche Überwachung der Kinder im Umgang mit Desinfektionsmitteln kann in den Schulen und Kindertagesstätten nicht sichergestellt werden, weshalb die Schulverwaltung in Absprache mit der gebäudeverwaltenden Stelle das Bereitstellen von Handdesinfektionsmittel eingestellt hat.

Duscheinrichtungen in den Sporteinrichtungen sind mit Warmwasser ausgestattet. Die Kitas sind mit Warmwasserentnahmestellen ausgestattet. In den Sanitärräumen der Schulen gibt es nur Kaltwasserentnahmestellen.

zu 2.

Zusätzlich zum täglichen Reinigen werden in den städtischen Kindertageseinrichtungen alle wesentlichen Kontaktflächen regelmäßig durch die Erzieher*innen desinfiziert. Genaue Festlegungen dazu gibt es in den Hygieneplänen der städtischen Kitas. Diese wurden auf die neuen Erfordernisse, die die Corona-Pandemie mit sich bringt angepasst. In jeder Kita in Trägerschaft der Stadt Eisenach

Stadtverwaltung, Markt 1, 99817 Eisenach

Sprechzeiten:

Mo 9:00 – 12:00 Uhr
Di 9:00 – 12:00 Uhr | 14:00 – 15:30 Uhr
Mi geschlossen
Do 9:00 – 12:00 Uhr | 14:00 – 18:00 Uhr
Fr 9:00 – 12:00 Uhr

Bürgerbüro Eisenach, Markt 22, 99817 Eisenach
buergerbueero@eisenach.de

Sprechzeiten:

Mo 8:00 – 16:00 Uhr Do 7:00 – 18:00 Uhr
Di 8:00 – 18:00 Uhr Fr 8:00 – 16:00 Uhr
Mi 8:00 – 13:00 Uhr Sa 9:00 – 12:00 Uhr

Telefonzentrale: 03691 - 670-800
www.eisenach.de | info@eisenach.de

Bankverbindung:

Wartburg-Sparkasse
IBAN: DE57 8405 5050 0000 0020 03
SWIFT-BIC: HELADEF1WAK

Gläubiger ID: DE7503300000076704

wurde eine hygienebeauftragte Person benannt. In allen Schulobjekten und Kindergärten wird die Gebäudeinnenreinigung entsprechend dem Hygieneplan des jeweiligen Objektes einmal täglich durchgeführt. Es werden alle Raumgruppen (Sanitärbereiche, Klassenräume, Vorbereitungsräume, Verkehrswege, Versorgung, Büros usw.) täglich feucht gereinigt. Weiterhin werden alle Berührungsflächen (Griffbereich Türen, Handläufe, Griffspuren, Lichtschalter, Steckdosen, Toilettenbürstenhalter) täglich desinfizierend feucht gesäubert. Gemäß dem Robert Koch Institut ist eine routinemäßige Flächendesinfektion in öffentlichen Bereichen, in der n COVID-Pandemie nicht empfohlen.

zu 3.

In allen Gruppenräumen der städtischen Kitas besteht die Möglichkeit zum Lüften. Es wird regelmäßig unter Aufsicht der Erzieher*innen und unter Beachtung der Außentemperaturen in allen Gruppenräumen gelüftet. Festlegungen dazu finden sich ebenfalls in den Hygieneplänen.

Alle Objektbetreuer kontrollieren seit August 2020 1 x wöchentlich die Fenster, um Defekte schnellstmöglich zu beheben. Eine ausreichende Lüftungsmöglichkeit ist in allen Objekten gegeben.

zu 4.

Es gibt nach Kenntnis des Schulträgers keine wissenschaftlich belastbare Studie über die uneingeschränkte Wirksamkeit von Luftfiltersystemen, die über den Status einer Empfehlung hinausginge. Ende November 2020 warnte das Umweltbundesamt sogar vor der Annahme, das Lüftersysteme das Lüften ersetzen könnten.

Der Einsatz mobiler Luftreiniger in Klassenzimmern sei kein Ersatz für das Lüften, weil sie nicht für die notwendige Zufuhr von Außenluft sorgen, teilte die Behörde mit. Es gebe Fälle, in denen Luftreiniger das Lüften "sinnvoll ergänzen" könnten, wie Erkenntnisse der Kommission für Innenraumlufthygiene am Umweltbundesamt zeigten - nämlich dort, wo Fenster nicht ausreichend geöffnet werden könnten und auch keine Zu- und Abluftsysteme infrage kämen. Luftreiniger könnten aber nicht alle Verunreinigungen aus der Raumluft entfernen. Fürs richtige Lüften empfahl das Umweltbundesamt erneut, alle 20 Minuten für etwa drei bis fünf Minuten die Fenster weit zu öffnen und sie in den Unterrichtspausen durchgehend offen zu halten.

Der Freistaat hat im November 2020 deutlich gemacht, dass man derzeit den Kauf von Lüftersystemen an den Schulen finanziell nicht fördern werde. Dessen ungeachtet prüft der Schulträger derzeit die technischen Voraussetzungen (u.a. Stromlast beim Einsatz mobiler Luftfilter), die Handhabbarkeit, die raumtechnischen Notwendigkeiten (Einsatz der Lüfter gemäß Raumgrößen) und die finanziellen Notwendigkeiten.

zu 5.

Testungen sind aufgrund landesweiter Festlegungen einmal wöchentlich für alle Erzieher*innen in Kindertageseinrichtungen bei entsprechend benannten Vertragsärzten möglich. Der Einsatz von Tests für die Kinder ist nicht vorgesehen. Dafür ist außerdem kein entsprechend geschultes medizinisches Personal in den Kindertageseinrichtungen vorhanden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Katja Wolf
Oberbürgermeisterin